

English Country Dancing

Vier Schritt vor, vier zurück und der Tretroller

Warendorf (gl). Zunächst wirkt die Szene im Sophiensaal wie ein einziges Gewusel. 25 erwachsene Menschen laufen scheinbar planlos durcheinander, eine Frau mit leichtem britischem Akzent und langem Kleid steht auf der Bühne und zählt „eins, zwei, drei, vier“ und danach das Ganze noch einmal bis acht. Es ist bereits zu erahnen, das hier heute irgendetwas stattfindet, das mit Tanz zu tun hat.

Und tatsächlich – nun kommt die Musik hinzu. Um eine Choreographie handelt es sich bei dem, was die Teilnehmer gerade treiben, noch nicht. Vielmehr ist es eine Art Kennenlern-Spiel. Dabei hapert es zunächst noch in der Kette von der Erklärung übers Verständnis bis hin zur Umsetzung. Doch wie heißt es so schön? Aller Anfang ist schwer.

„Für den ersten Tanz stellen wir uns in einer Gasse auf, die Damen links, die Herren rechts“, weist Catherine Dreher die Teilnehmer dann an. Die gebürtige Engländerin leitet den von der Volkshochschule angebotenen English-Country-Dancing-Workshop, der im Rahmen eines einmaligen Termins stattgefunden und viele Interessenten angelockt hat.

Wie für eine Tanzveranstaltung bedauerlicherweise üblich, waren

die Damen in der Überzahl, doch das störte nicht allzu sehr. Wichtiger war eine gerade Teilnehmerzahl, findet man sich beim sogenannten Scheunentanz doch oft paarweise zusammen. „Wir gehen vier Schritte vor, stehen dann direkt voreinander, und gehen vier Schritte wieder zurück“ – soweit, so gut. Das stellt für die Tänzer kein großes Problem dar. Komplizierter wird es schon eher, als Dreher eine Drehung einführt, die zu zweit und mit einem Schritt erfolgt, der – wie die Britin treffend beschreibt – ans klassische Tretrollerfahren erinnert. Nach einigen Probeläufen klappt auch diese Figur, und so wird nun einmal die gesamte Choreographie an einem Stück durchgetanzt, ehe die Musik hinzukommt.

„Das Schöne am English Country Dancing ist, dass es jeder kann“, erklärt Dreher den Vorzug dieses Tanzstils. Im englischsprachigen Raum wird es gern bei Familienfeiern oder typischen Scheunenfesten getanzt – von Klein und Groß, Jung und Alt. Besonderes Tanztalent ist nicht vonnöten, ein wenig Rhythmusgefühl hingegen zumindest hilfreich. Hauptsache ist der Spaß an der Sache. Und den hatten alle Beteiligten definitiv. „Bei Bedarf können wir so einen Workshop gern noch einmal machen“, bot Dreher an.

Annika Sulz



Paarweise findet man sich beim English Country Dancing häufig zusammen. Ein Workshop zu dem Tanzstil wurde jetzt von der VHS angeboten. Bilder: Sulz



Bei Familienfeiern oder Scheunenfesten wird im englischsprachigen Raum der Country Dance getanzt.



Kursusleiterin Catherine Dreher (r.) erklärte die Tanzschritte.



Warendorf

10. Oktober

Rentensprechtag am Montag

Warendorf (gl). Die Versicherungsbereiterin Annemarie Baum und der Versicherungsälteste Günter Blakert der Deutschen Rentenversicherung Bund und Westfalen bieten am Montag, 10. Oktober, die monatliche Rentenberatung an. Diese findet statt in der AOK Warendorf, August-Wessing-Damm 3 b, in der Zeit von 16 bis 17.30 Uhr. Alle Versicherten – auch Nichtmitglieder der AOK – können sich dann kostenlos beraten lassen, ihr Versicherungskonto klären und Rentenanträge stellen. Mitzubringen sind die Versicherungsunterlagen und der Personalausweis.

8. Oktober

Kneipp-Verein radelt letztmals

Warendorf (gl). Der Kneipp-Verein lädt zur letzten Radwanderung in diesem Jahr ein. Der Treffpunkt ist am Samstag, 8. Oktober, um 14 Uhr am Alten Lehrerseminar, Freckenhorster Straße. Ziel der Radtour ist eine Ennigerloher Bauerschaft mit Einkehr im Ferienhof Bettmann. Alle Interessierten sind eingeladen.

Infos: Theo Schürmann, 02581/46641

Kursus

Kinder stellen Talisman her

Warendorf (gl). Ein Kreativkurs für Kinder von sechs bis zehn Jahren wird in den Herbstferien angeboten. „Ein Talisman für mich“ lautet der Titel des Kurses mit Frauke Stadtmann. Die Kinder können selbst einen Glücksbringer herstellen, zum Beispiel aus Muscheln, Federn, Holz oder Perlen. Der Kurs findet am Mittwoch, 12. Oktober, von 10 bis 13 Uhr in Everswinkel, Müssingen 24a, statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro inklusive Material.

Anmeldungen: Familienzentrum Kita Kunterbunt, Brinkstraße 5, Warendorf, 02581/2151

Kooperation Stadt und Deutsche Glasfaser



Freuen sich auf den Glasfaser-Ausbau in den Warendorfer Ortsteilen: (v. l.) Wirtschaftsförderer Torsten Krumme, Kreis-Baudezernent Carsten Rehers, Bürgermeister Axel Linke sowie Gerda Johanna Meppelink und Ingo Teimann (Deutsche Glasfaser). Bild: Baumjohann

Firma braucht 40 Prozent der Haushalte für Breitband-Ausbau

Warendorf (bjo). Glasfaseranschlüsse mit 100 MBit direkt bis zum eigenen Haus: Das will die Deutsche Glasfaser in den fünf Warendorfer Ortsteilen und den vier Gewerbegebieten in Freckenhorst, Milte und Warendorf-West realisieren. Den entsprechenden Kooperationsvertrag unterschrieben Unternehmensvertreter gestern mit Bürgermeister Axel Linke.

„Die Breitbandversorgung war schon in meinem Wahlkampf ein wichtiges Thema“, erinnerte Linke beim gestrigen Pressegespräch. Das Thema liege ihm am Herzen, weshalb er sehr froh sei, dass sich ein Privatunternehmen zum Netzausbau entschlossen habe, falls die Nachfrage entsprechend sei.

„40 Prozent der Haushalte müssen wir erreichen“, sagt Regionalmanager Ingo Teimann. Eine Quote, die in jedem der Ortsteile unabhängig voneinander

realisiert werden muss. Dabei betrachtet die Deutsche Glasfaser Freckenhorst und Hoetmar ebenso als gemeinsames Ausbaubereich wie Milte, Einen und Müssingen. Die Mindest-Nachfrage sei nötig, weil die Deutsche Glasfaser ein Netzausbau privatwirtschaftlich und ohne Fördermittel realisiere, macht Gerda Johanna Meppelink deutlich. „Glasfaser wird Standortfaktor Nummer eins werden“, ist das Vorstandsmitglied der Deutschen Glasfaser überzeugt. Für das Unternehmen seien die Projekte in Warendorf ganz besondere – die bislang größten, die man gestartet habe.

Der Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Warendorf und der Deutschen Glasfaser läuft 30 Jahre. Für die Kunden, die sich im Rahmen der Nachfragebündelung für einen Vertrag mit dem Unternehmen Deutsche Glasfaser entscheiden, beträgt die Mindestvertragsdauer zwei Jahre. „Einen

Baukostenzuschuss erheben wir nicht“, macht Ingo Teimann deutlich.

Für die während der Nachfragebündelung rabattierte Grundgebühr von monatlich 34,95 Euro stellt die Deutsche Glasfaser eine Glasfaserleitung mit 100 MBit Up- und Download sowie einen Telefonanschluss zur Verfügung.

Nähere Details, auch zu buchbaren Paketen wie Festnetz-Flatrate oder Fernseh-Angebot, will das Unternehmen im Rahmen von Ortsterminen (17. Oktober in Hoetmar, 18. Oktober in Milte, 20. Oktober für Einen/Müssingen sowie am 27. Oktober in Freckenhorst) informieren. Die Nachfragebündelung soll dann acht Wochen laufen – voraussichtlich bis Mitte Dezember dieses Jahres.

Ein Glasfaserausbau in der Warendorfer Kernstadt ist derzeit von Seiten Deutsche Glasfaser nicht geplant.

Diskussion um Kneipenlärm

FDP unterstützt Wirte und kritisiert Stadt

Warendorf (gl). Nach den Klagen von Anliegern der Emsstraße wegen Kneipenlärms hat sich die FDP-Fraktion selbst ein Bild vor Ort gemacht.

Der Betreiber des „Mr. Ed's“, Ralf Friedrich, berichtete vom Sachstand der anhängigen Klage gegen ihn. Er verstehe nicht, dass behauptet werde, ausschließlich seine Gäste seien verantwortlich für Krach, sagte er laut Mitteilung der FDP. Dreimal habe er eine Konzession für jeweils drei Monate auf Probe bekommen. In dieser Zeit habe es keine Probleme gegeben. Nach Erhalt der endgültigen Konzession hätten die Beschwerden begonnen. Das Ordnungssamt habe nach einem Ge-

richtstermin verhängte Auflagen zurücknehmen müssen. Gleichzeitig habe er eine Vielzahl an freiwilligen Maßnahmen durchgeführt, um Ruhe in die Emsstraße zu bringen. „Schließlich ist der Laden hier meine Existenz“, sagte Friedrich laut Mitteilung.

Die FDP-Vertreter waren überrascht und erfreut über die vielen Maßnahmen, die bereits unternommen wurden, um den Lärm zu unterbinden, aber auch über die heftigen Maßnahmen des Ordnungsamtes. „Die Wirte Warendorfs leisten einen erheblichen Beitrag zur allseits gewollten Belebung der Innenstadt“, so die Fraktionsvorsitzende Beate Janinhoff. Außerdem sieht sie Ar-

beitsplätze in Gefahr, sollte das Ed's aufgrund von Strafzahlung in empfindlicher Höhe schließen müssen. „Nicht zu unterschätzen sind auch die Gewerbesteuerentnahmen, die die Stadt Warendorf durch die Kneipen erwirtschaftet“, so Janinhoff weiter. „Da könnte man mehr Engagement der Verwaltung erwarten, wenn es mal zu Schwierigkeiten kommt.“

Der Betreiber beschäftigt zwei Festangestellte und bis zu 20 Minijobber. „Sollte hier ein Präzedenzfall geschaffen werden, besteht die Gefahr, dass auch woanders Nachbarn gegen Wirte klagen“, so Daniel Hernaiz-Kleine, stellvertretender FDP-Fraktionsvorsitzender. Die Auswirkungen

auf die Innenstadt wären fatal.

Kritik übte die FDP am Verhalten der Verwaltung in der Sache. Mit Restriktion werde man genauso wenig weiterkommen wie mit Nichtverhalten. Die FDP will sich demnach dafür stark machen, dass Warendorfs Ordnungsbehörde sich wieder konstruktiv in die Sache einbringt. Dazu gehören neben Aufklärung und Beteiligung der Anwohner auch die konstruktive Zusammenarbeit mit den Wirten. „Oft ist den Anwohnern gar nicht bekannt, dass es in Warendorf weder eine Sperrstunde gibt noch ein Verbot der Außengastronomie nach 22 Uhr“, so Fraktionsmitglied Ronald Hüsemann.



Tauschten sich aus zum Thema Kneipenlärm: (v. l.) Halil Basaran (Extrablatt), Ralf Friedrich (Mr. Ed's), Ronald Hüsemann, Beate Janinhoff und Daniel Hernaiz-Kleine (alle FDP-Fraktion).

ANZEIGE

30. Freckenhorster Herbst vom 7. bis 10. Oktober 2016



07. Oktober 19.00 Uhr: Varieté- und Genießerabend
 08. Oktober 9.00–18.00 Uhr: Trödelmeile in der Innenstadt
 11.00 Uhr: Fasnacht im Bürgerhaus
 19.00 Uhr: „Freckenhorster Oktoberfest“ mit den Alpenbanditen – live!
 09. Oktober 10.00 Uhr–18.00 Uhr: Trödelmeile in der Innenstadt
 11.00 Uhr: „Bayerischer Frühschoppen“ mit den Alpenbanditen – live!
 Veranstalter: Trödel – Freckenhorster Werbegemeinschaft e.V.
 Festzelt – Eventgastronomie Strohbücker GmbH
 www.freckenhorst.com